

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

6. März 1947

83
Blatt 278

Eine halbe Million für Schulbänke

In den Kriegsjahren wurden von der Gemeindeverwaltung für die städtischen Schulen fast keine Anschaffungen vorgenommen. Diese Unterlassung wirkt sich jetzt äußerst unangenehm aus. Der würgende Materialmangel schränkt die Beschaffungsmöglichkeiten stark ein. So ist es der Gemeinde bisher nicht möglich gewesen, den Ausfall an Schulbänken zu ersetzen. Der dringendste Bedarf beträgt 3000 Stück, die zu Beginn des Schuljahres verfügbar sein sollen. Es war aber bis heute nur möglich Zusagen für eine Lieferung von 2400 Bänken bis Schulbeginn zu erhalten. Die Gemeinde hofft, daß diese Zusagen eingehalten werden. Das Erfordernis beträgt rund 500.000 S, so daß eine Schulbank 200 S kostet.

Der Rettungsdienst funktioniert

Der Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst gehört in der heutigen Zeit zu den schwierigsten Aufgaben. Kurz nach der Befreiung konnte die Wiedererrichtung eines ausreichenden Rettungsdienstes überhaupt nur durch die Hilfe der Alliierten und der Schweiz ermöglicht werden, die leihweise Ambulanzwagen zur Verfügung stellten. Nunmehr ist es aber durch ununterbrochene Instandsetzungs- und Vergrößerungsarbeiten des eigenen Wagenparks, der allerdings modernen Anforderungen nicht mehr entspricht, gelungen, den Dienst in ausreichendem Maße durchzuführen. Die Gruppe Straßenverkehr der Stadtbaudirektion konnte außerdem durch Verhandlungen mit der britischen Besatzungsmacht seit 1. Jänner 1947 für den Sanitätsbetrieb 28 Autos erwerben. Davon sind 25 Wagen bereits übernommen und damit von den Engländern bisher insgesamt 63 Sanitätswagen zugewiesen worden. Der Sanitätsbetrieb verfügt dadurch zur Zeit

6. März 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

84
Blatt 279

über 62 Fahrzeuge, von denen 35 fahrbereit sind. Von diesen sind täglich etwa 16 Autos in Betrieb, sodaß auch für den Fall einer plötzlichen Epidemie eine entsprechende Reserve vorhanden ist. Ähnlich liegen die Dinge beim Rettungsdienst. Auch hier sind von den 13 betriebsbereiten Wagen täglich nur ungefähr 8 Autos in Verwendung und damit eine ausreichende Reserve gesichert. In Reparatur befinden sich 3 Wagen, während 6 moderne, erstklassige "Horch"-Wagen bis auf die fehlende Bereifung vollkommen intakt sind. Durch die Semperitwerke werden deshalb jetzt annähernd passende Reifen hergestellt, sodaß nach einigen Änderungen auch diese Autos in Betrieb genommen werden können.

60 Jahre bei einer Firma

=====

Herr Richard Uhlirz, der heuer 77 Jahre alt ist, trat im Jahr 1887 in die Strick- und Wirkwarenfirma "Hellas" als Manipulant ein. Seit dieser Zeit war er ununterbrochen dort tätig. Aus diesem seltenen Anlaß veranstaltet die Firma am 7. März eine kleine Feier. Richard Uhlirz ist trotz seinem hohen Alter noch überaus rüstig und hat den Wunsch, so bald als möglich seine unterbrochene Tätigkeit als Reisender wieder aufzunehmen.

Die städtischen Bäder am Wochenende

=====

Dank der in den letzten Tagen eingelangten Kohlenlieferungen können folgende Städtische Volksbäder am Samstag, den 8. März, von 7 bis 19 Uhr, und am Sonntag, den 9. März, von 7 bis 12 Uhr offen gehalten werden:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 2., Vereinsgasse 31, | 10., Gudrunstraße 136 a, |
| 3., Apostelgasse 18, | 16., Friedrich Kaiser Gasse 11. |
| 7., Hermannsgasse 28, | 18., Kloostergasse 27. |
| 8., Florianigasse 24, | |

Die Dampf- und Wannenbadabteilungen des Städtischen Jörgerbades sind Freitag, den 6. März, von 9 bis 19 Uhr, Samstag, den 7. März, von 8 bis 19 Uhr, und Sonntag, den 8. März, von 7 bis 12 Uhr in Betrieb. Das Dampfbad ist Freitag nur für Frauen zugänglich.

Bekleidungs-spende des Amerikanischen Roten Kreuzes

=====

Das Amerikanische Rote Kreuz hat in großzügiger Weise, durch Vermittlung von Miss Hall, den Wiener Schulkindern 3.500 Paar Schuhe zugewendet. Schon im Dezember v.J. wurden der Gemeinde Wien von der gleichen Stelle und für den gleichen Zweck 3000 Paar Schuhe überwiesen.

Aus diesem Anlaß hat der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe IV, Dr. Ferdinand Freund, an Miss Hall folgendes Dankschreiben gerichtet:

Durch Ihre liebenswürdige und tatkräftige Vermittlung gelangen jetzt durch das Amerikanische Rote Kreuz an tausende bedürftige Wiener Schulkinder Schuhe, die aus einer Spende des amerikanischen Volkes stammen, zur Ausgabe. Wie wertvoll gerade diese Hilfe ist und wie dankbar die Wiener Eltern und Kinder dafür sind, kann nicht genug betont werden.

Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, Ihnen im Namen der Stadt Wien und der beteiligten Familien den allerherzlichsten Dank für diese und die vielen anderen Hilfsaktionen auszusprechen. Ich

bitte Sie, den Dank an das amerikanische Volk weiterzugeben, das in so großzügiger Weise zur Linderung der Not des österreichischen Volkes beiträgt.

Der amtsführende Stadtrat für das
Wohnfahrtswesen:

Dr. Ferdinand Freund e.h.

Die Schneeabfuhr am 6. März

=====

Die Städtische Strassenreinigung arbeitet an der Entfernung des noch in den Strassen liegenden Schnees unablässig weiter. Für die Abfuhr standen heute die Auflademaschine, 46 Lastautos, 181 Pferdefuhrwerke und die vorhandenen Handkarren zur Verfügung. Insgesamt wurden 3381 Schneeschaufler beschäftigt und zwar 998 Mann eigenes Personal, 1414 Freiwillige, 852 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 117 Notdienstverpflichtete.

Infolge des Tauwetters schmelzen die Schneehaufen rasch ab. Überall dort, wo die Hausbesorger und Hausgemeinschaften die von ihnen freigemachten Rinnsale und Kanalgitter überwachen und die abbröckelnden Schneckklumpen von Zeit zu Zeit wieder entfernen, wurden Überschwemmungen vermieden und konnte sich auch der Fussgängerverkehr ungehindert abwickeln.

Wohnfahrtswesen:

Dr. Ferdinand Freund e.h.

Die Schneeabfuhr am 6. März

=====

Die Städtische Strassenreinigung arbeitet an der Entfernung des noch in den Strassen liegenden Schnees unablässig weiter. Für die Abfuhr standen heute die Auflademaschine, 46 Lastautos, 181 Pferdefuhrwerke und die vorhandenen Handkarren zur Verfügung. Insgesamt wurden 3381 Schneeschaufler beschäftigt und zwar 998 Mann eigenes Personal, 1414 Freiwillige, 852 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 117 Notdienstverpflichtete.

Wohnfahrtswesen:

Die Stromregelung für die kommende Woche
=====

In der kommenden Woche vom 9. bis 15. März bleibt die Verbrauchergruppe III eingeschaltet und wird, soweit es die Energielage erlaubt, auch die Verbrauchergruppe I eingeschaltet werden. Die Verbrauchergruppen II und IV werden von etwa 7 bis 17 Uhr abgeschaltet. In Anpassung an diese zwangsläufigen Abschaltungen haben die Verbrauchergruppen an nicht abschaltbaren Kabeln ebenfalls 6 Stehtage von Montag bis Samstag zu halten und zwar in der kommenden Woche alle Verbraucher sämtlicher Bezirke mit ungeraden Hausnummern.